Dido. Wie denn?

Osmid. Arbaces des Mauritanischen Königs Gesandter wird Augenblicks hier kommen

Dido. Was hindert denn dis?

Osmid. Der stolze König wird deine Heyrath verlangen/ und Æneas fürchtet daß du seiner Macht weichest und dich an ihm ergiebst; und deshalben sucht er durch die Flucht dem Schmerzen zu entgehen/ den er empfinden würde dich vor Augen zu sehen.

Dido. Gehe/ geliebte Schwester/ vertreib den Argwohn aus Æneas Herzen und sage ihm/ daß nichts als der Tod mich ihm rauben kan.

Selen. Wozu verdammest du mich o Geschick!

Ich will sagen/ daß du ihm getreu bist/
verlaß dich nur auf mich/
ich will Mittleiden mit dir haben/
(gegen mich selbst aber grausam seyn.)
Mein Mund soll ihm dein Verlangen entdecken
(wie will ich aber meine eigene Qual
O Himmel! verbergen?)

Geht ab.

Osmid. Siehe da/ Arbaces kommt heran.

Vierter Auftritt.

Jarbas unter dem Namen *Arbaces*, und *Araspes* mit einem Gefolge von Mohren/ welche allerhand Geschencke tragen/ vorige.

Indem die *Dido* sich von *Osmida* auf den Thron führen läst/ redet *Araspes* und *Jarbas* heimlich und sagen:

Arasp. Siehe/ mein König ∴

Jarbas. Still/ nenne mich Arbaces und gedenke des Throns nicht. Itzt bin ich nicht Jarbas auch nicht König.

Dido